

Laufenburger Jungpontoniere sind Schweizermeister

Krönung einer hervorragenden Saison

Sylvan Leuenberger und Samuel Stocker schnappten sich am vergangenen Sonntag in Rheinfelden den Schweizermeister-Titel in der Kategorie I der Jungpontoniere und bestätigten somit ihre Form über die ganze Saison.

RHEINFELDEN/LAUFENBURG. Um 17.20 Uhr kam die Nachricht im Festzelt in Laufenburg an, wo ein Grossteil der Laufenburger Pontoniere mit den Aufräumarbeiten nach dem Fischessen beschäftigt war. Das Fahrerpaar Sylvan Leuenberger/Samuel Stocker hat es geschafft: Schweizermeister-Titel in der Kategorie I. Die Freude und der Jubel war gross. Auch das Fahrerpaar Elias Hajek und Morris Galbier erreichten eine sehr gute Platzierung, verpassten aber die Kranzauszeichnung knapp.

Konstant gute Leistungen während der gesamten Saison

Die Laufenburger Pontoniere zeigten nicht erst an der Schweizermeisterschaft gute Leistungen, sie zogen sich durch die ganze Saison auf hohem Niveau durch. An keinem Wettfahren in diesem Jahr liessen die frisch gebackenen Schweizermeister eine Kranzauszeichnung liegen. An den insgesamt sechs Wettfahren erreichten sie einmal den 10., einmal den 5., einmal den dritten und mit dem Meistertitel nun dreimal den ersten Platz. Eine wahrlich hervor-



Die frischgebackenen Schweizermeister Sylvan Leuenberger und Samuel Stocker, umrahmt vom ebenfalls erfolgreichen Fahrerpaar Elias Hajek und Morris Galbier.

Foto: zVg

ragende Saison hat somit ihr Ende gefunden.

Militärische Leistungsprüfungen stehen bevor

Nach dem Fahren ist vor dem Fahren. Als nächstes stehen für die Jüngsten die Leistungsprüfungen in

den verschiedenen Kategorien an. Je nach dem haben die Jungpontoniere sich als Vorderfahrer, als Steuermann mit Vorderfahrer oder als Steuermann alleine im Weidling zu beweisen. Natürlich gehören auch die verschiedenen in der Schifffahrt benötigten Knoten zum Prüfungs-

stoff. Sozusagen kommt nun die Pflicht nach der Kür.

Der Pontoniersportverein Laufenburg gratuliert nochmals allen Kranzfahrern und insbesondere den neuen Schweizermeistern zu ihrer grandiosen Leistung in dieser Saison. (mgt)

Ausstellung Rudolf Schütz



«Spiegelung», Öl auf Leinwand. Foto: zVg

LAUFENBURG. Die KultSchür in der Laufenburger Altstadt zeigt vom 31. August bis 10. September 2023 Ölbilder und Aquarelle aus dem Nachlass von Rudolf Schütz (1941–2021). Die Ausstellung wird am Donnerstag, 31. August, um 19 Uhr, eröffnet.

Rudolf Schütz hat sich rund 50 Jahre lang mit der Malerei beschäftigt. Begonnen hat er als Autodidakt um 1970 in Wildeggen. Nach dem beruflich bedingten Umzug ins Fricktal 1973 befasste er sich mit dem Malen seiner näheren Umgebung. Über Jahrzehnte begleitete er die Stadt Laufenburg künstlerisch, verlieh ihr Ausdruck auch mit Bildern von Festlichkeiten, Bräuchen und Sagen. Er schuf Ansichten von beiden Seiten des Rheins, wobei er sich auf den Einfall des Lichts, auf die Spiegelungen im Wasser und die detailgetreue Wiedergabe der Gebäude konzentrierte. Aber er richtete den Blick auch über Laufenburg hinaus: auf Täler und Berge in den Alpen, auf Landschaften in Deutschland, Italien, Frankreich oder Kroatien. Nach seiner Pensionierung 2001 widmete er sich ausschliesslich der Malerei. Zu seinen bevorzugten Motiven wurden nun Naturimpressionen, Stillleben sowie Porträts bekannter Menschen. Eine Auswahl seines vielfältigen malerischen Werks wird in der Ausstellung in der KultSchür; Hinterer Wasen 48, gezeigt. (mgt)

Die weiteren Öffnungszeiten: Samstag, 2. September, von 19 bis 23 Uhr (Kulturnacht); Sonntag, 3. September von 14 bis 17 Uhr; Samstag, 9. September, von 14 bis 17 Uhr und Sonntag, 10. September, von 14 bis 17 Uhr.

FRICKTAL IN BILDERN

KAISTER FASNACHTSGRUPPE IN BAYERN

Vier schöne Tage in bayrischen Landen standen für die Kaister Fasnachtsguppe auf dem Programm. Zur Tradition der Alten Garde gehört nicht nur die Teilnahme an den närrischen Anlässen, sondern auch eine alljährliche Reise in ein angrenzendes Nachbarland der Schweiz. Dieses Mal hiess die Destination Rosenheim in Bayern. Sehr interessante Details des Ortes konnte man in der abendlichen Führung vernehmen und auch der geschichtliche Werdegang wurde eindrücklich erwähnt. Zu einem wunderschönen Ausflug wurde die Fahrt an den Chiemsee und die Schifffahrt mit Blick auf die bayrischen Alpen sowie dem dahinterliegenden Salzburgerland. (mgt)

Foto: zVg



CHORREISE KIRCHENCHOR EIKEN

Rund 40 Personen nahmen an der Reise des Kirchenchores Eiken teil. Der erste Zwischenstopp erfolgte in Aarberg. Nach Kaffee und Gipfeli konnte das malerische Städtchen mit der schönen gedeckten Holzbrücke besichtigt werden. Weiter ging es nach Neuenburg, dem

eigentlichen Ziel der Reise. Auf dem historischen Dampfer «Neuchâtel» gab es eine Rundfahrt und ein feines Mittagessen. Die anschliessende Stadtbesichtigung erfolgte mit dem «Train touristique». Die Fahrt wurde an der Kollegiatkirche dann kurz unterbrochen. Die

Sänger stimmten in dieser wunderschönen und sehr gut klingenden Kirche spontan einige Taize-Lieder an. Im Anschluss daran, ging es weiter nach Courtelary, wo es noch einen Zvierhalt im Bistro des Besucherzentrums «Camille Bloch» gab. (mgt)

Foto: zVg

Kreative Sprachwerkstatt

mit.dabei Fricktal an Laufenburger Kulturnacht

LAUFENBURG. Am kommenden Samstag findet in Laufenburg die grenzüberschreitende, mittlerweile bereits 18. Kulturnacht statt. Mystisch und schön wird das grosse Angebot von den Veranstaltern beschrieben. Bei den vielen Stationen beidseits des Rheins treffen die Besuchenden auf Tanz, Musik, Malerei, Kulinarisches, Handwerk, Geschichte, Architektur, Fotografie, Literatur, Theater und einiges mehr. Raum und Zeit bekommt auch die Sprache sowie die Begegnung mit anderen Kulturen. Bereits seit einigen Jahren ist ebenfalls mit.dabei Fricktal Teilnehmerin der Laufenburger Kulturnacht. Die Integrationsfachstelle fördert im Auftrag von 21 Trägergemeinden und des Kantons die Integration von Zugewanderten in den Gemeinden und der Region.

Heuer beteiligt sich mit.dabei Fricktal in ihrer Rolle als Trägerin der «Kreativen Sprachwerkstatt». «Hier lernt man Deutsch mit dem Hauptmerkmal auf soziales und kulturelles Wissen über die Region und/oder Schweiz. Dies wird kreativ über das aktive Sprechen, Museums-

oder Bibliotheksbesuche umgesetzt», erklärt das Team von mit.dabei Fricktal. Die Texte werden von den Teilnehmern erarbeitet, die Kursleiterin integriert den grammatischen Bereich in die jeweiligen Aktivitäten. Dazu gehören auch Lieder, Kurzgeschichten oder Verse.

Mitmachen können neu zugewanderte Menschen aus der Region Laufenburg und Umgebung. Es besteht ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Leiterinnen arbeiten auf freiwilliger Basis mit einem Spesenanteil. Die «kreative Sprachwerkstatt» erbringt einen grossen Beitrag zur sozialen und sprachlichen Integration von zugewanderten Menschen, so die Organisierenden. Der Verein «Das Bildfenster» unterstütze diese Aktivitäten. Es ist daher ein grosses Anliegen der «Kreativen Sprachwerkstatt» bekannter zu werden – auch in der Bevölkerung. Während der Kulturnacht werden Möglichkeiten zu Gesprächen und Informationen gegeben. Auch die Teilnahme an einer Spielkreation oder als Verseschmied ist möglich. (mgt/sh)